



## Waldregion 1 St.Gallen

### Vision

Der Wald in der Waldregion 1 St.Gallen erfreut sich auch im Kontext von Klimawandel und Schadereignissen guter Gesundheit und Vitalität. Die vier Waldfunktionen – Holz als Rohstoff, Wald ist Erholung, Waldbiodiversität und Schutz vor Naturgefahren – sind nachhaltig gewährleistet. Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer bewirtschaften ihren Wald aktiv, die Bevölkerung schätzt den St.Galler Wald. Die ebenso kundenorientierten wie kompetenten Mitarbeitenden arbeiten gerne und engagiert in der Waldregion. Die Zusammenarbeit ist geprägt von kurzen Wegen und einem konstruktiven Miteinander, auch über Waldregionsgrenzen hinweg.

### Mission

Für die Waldregion 1 St.Gallen sind die vorausschauende, naturnahe Waldpflege bzw. die Nutzung des Holzpotenzials und damit einhergehend der Waldumbau hin zu klimafitten und biodiversen Wäldern, die auch der Erholung dienen, prioritäre Ziele. Zugunsten dieser Ziele unterstützt sie die Positionierung des einheimischen Holzes, pflegt sie einen aktiven Austausch mit den Anspruchsgruppen und fördert das Commitment für den Wald auf allen Ebenen.

### Strategische Stossrichtungen

#### A) Waldrat

**A1)\*** Mit den wichtigen Anspruchsgruppen wird ein aktiver Austausch gepflegt, um das Zusammenspiel insbesondere mit den privaten Waldeigentümerinnen und -eigentümern und speziell auch mit der Waldwirtschaft, der Holzindustrie, der Jagd, dem Naturschutz und der Politik zu optimieren sowie das gemeinsame Einstehen zugunsten des Waldes zu stärken.

#### B) Personal und Organisation

**B1)** Attraktive Arbeitsbedingungen werden zukunftsweisend weiterentwickelt (flexible Arbeitszeiten und -modelle, Projektförsterstellen, Wertschätzung, Gemeinschaftsbüros und zeitgemässe Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung auch im Kontext der Digitalisierung).

#### C) Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer

**C1)** Die aktive Waldbewirtschaftung durch private Eigentümerinnen und Eigentümer wird im Sinne der Holzmobilität und mit kooperativen Ansätzen gefördert (unter Berücksichtigung der Holzmarktlage).

#### D) Waldfunktionen

**D1)** Der Waldumbau zugunsten eines stabilen, reich strukturierten und artenreichen Mischwaldes wird proaktiv angegangen, hin zu klimafitten, resilienten Wäldern.

**D2)** Die Biodiversität im Wald wird aktiv mitgestaltet und langfristig erhöht.

D3) Die Wirtschaftlichkeit der Forstbetriebe bzw. der Waldbesitzenden wird gestärkt, insbesondere durch eine Optimierung der Strukturen, sei es durch die Zusammenarbeit mit Forstunternehmen, überbetriebliche Kooperationen oder durch Schaffung günstiger Rahmenbedingungen.

D4) Möglichen Nutzungskonflikten im Spannungsfeld der Erholungsnutzung und des Lebensraumschutzes wird mit integrativen Ansätzen begegnet.

D5) Zugunsten der Inwertsetzung von Waldeleistungen werden leistungsbezogene Lösungsansätze zwischen Gemeinden, Wasserversorgungen und Waldeigentümerinnen/Waldeigentümer forciert.

#### E) Marketing und Kommunikation

**E1)** Die Waldregion stärkt bestehende Organisationen in der Wald- und Holzbranche sowie die Positionierung von Schweizer Holz und Holzprodukten auf dem Markt und unterstützt die Weiterentwicklung der Produktpalette und technischen Lösungen.

E2) Die Waldregion schafft mit adressatengerechter Öffentlichkeitsarbeit bei der Bevölkerung und den Entscheidungsträgern eine positive Grundstimmung und Wohlwollen für den Wald.

---

\* Die jeweils fettgedruckt nummerierten Stossrichtungen haben die höchste Priorität.